

# 100. Azubi-Botschafter

Feierstunde bei Solarlux: Handwerkskammer und IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ehren die 100. Ausbildungsbotschafterin in Stadt und Landkreis Osnabrück.



Solarlux-Gründer Herbert Holtgreife, Geschäftsführer Stefan Holtgreife, Marie Stapenhorst, IHK-Hauptgeschäftsführer Marco Graf und HWK-Geschäftsführer Sven Ruschhaupt (v.l.).

Pünktlich zum ersten Geburtstag des Projekts „Ausbildungsbotschafter“ ehrten IHK und Handwerkskammer (HWK) Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim jetzt die 100. „Ausbildungsbotschafterin“: Marie Stapenhorst. Sie ist Auszubildende zur Industriekaufrau bei der Firma Solarlux GmbH in Melle. Ihre Ehrung steht stellvertretend für alle Auszubildenden, die bereits zu Ausbildungsbotschaftern geschult wurden und sich für Berufsorientierung auf Augenhöhe in den Schulen von Stadt und Landkreis Osnabrück engagieren. Das Interesse von Schülern an einer dualen Ausbildung wecken – das ist seit der Qualifizierung zur „Ausbildungsbotschafterin“ das Ziel von Marie Stapenhorst. „Die persönlichen Erfahrungsberichte von Auszubildenden sind für die Schüler eine gute Möglichkeit, die Vielfalt der Ausbildungsberufe kennenzulernen und direkt Adressen für Praktikums- und

Ausbildungsplätze zu erhalten“, so Stapenhorst, die sich ihrer Verantwortung durchaus bewusst ist: „An uns orientieren sich die Schüler\*innen ein großes Stück, weil sie uns aufgrund des geringen Altersstands sehr vertrauen.“ Stefan Holtgreife, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Solarlux GmbH, unterstützt die Initiative der Wirtschaftskammern: „Als Ausbildungsbetrieb sind wir dankbar für solche innovativen Angebote zur Nachwuchsgewinnung. Gleichzeitig übernehmen unsere Auszubildenden mit der Repräsentation des Unternehmens Verantwortung und können sich persönlich weiterentwickeln“, so Holtgreife, dessen Betrieb ebenfalls immer wieder ausgebildete Fachkräfte sucht, wobei eine Stelle durchaus auch mehrere Wochen unbesetzt bleibt, weil der/die geeignete Bewerber\*in fehlt. „Ein Problem, das wir mit vielen Unternehmen teilen.“



An uns orientieren sich die Schüler\*innen aufgrund des geringen Altersunterschieds, weshalb wir eine große Verantwortung tragen.

Marie Stapenhorst, 100. Ausbildungsbotschafterin in Stadt und Landkreis Osnabrück.

Auch IHK-Hauptgeschäftsführer Marco Graf und HWK-Hauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt gratulierten der 100. Ausbildungsbotschafterin. Sie sind sich einig: „Die Ausbildungsbotschafter werden ernst genommen, weil sie die Sprache der Jugendlichen sprechen. Durch ihr gutes Vorbild motivieren sie die Schüler, sich intensiv mit der Planung ihrer beruflichen Zukunft zu beschäftigen. Eine duale Ausbildung ist dabei für viele der richtige Einstieg in die berufliche Karriere.“ Das Angebot „Ausbildungsbotschafter“ ist ein gemeinsames Projekt von IHK und HWK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim mit dem Ziel, die duale Ausbildung in der Region zu stärken. Die Initiative wird mit Mitteln des Landes Niedersachsen und des Europäischen Sozialfonds gefördert. ANDREAS LEHR

Infos: [azubi-botschafter.de](http://azubi-botschafter.de)

## Ausbildungsbotschafter

Das neue Angebot „Ausbildungsbotschafter“ ist ein gemeinsam entwickeltes Kooperationsprojekt zwischen der Handwerkskammer und der IHK Osnabrück-Emsland – Grafschaft Bentheim. Gefördert wird die Initiative vom Land Niedersachsen und dem Europäischen Sozialfond. Zunächst gilt das Angebot für die Betriebe, Unternehmen und Schulen der Stadt und des Landkreises Osnabrück. Ziel ist es, mehr junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern, die Unternehmen beim Ausbildungsmarketing zu unterstützen und den Schulen ein innovatives Angebot für die schulische Berufsorientierung zu bieten. Das Projekt „Ausbildungsbotschafter“ steht für Berufsorientierung auf Augenhöhe. Denn: wer könnte besser über das Thema sprechen als Auszubildende selbst? Sie stehen dabei „auf Augenhöhe“ mit den Schülerinnen und Schülern. Sie sprechen die gleiche Sprache und kennen die Situation vor der die Schulabgänger stehen: die Berufswahl. Interessierte Unternehmen, Schulen und Auszubildende sind herzlich eingeladen, Kontakt mit den Projektkoordinatorinnen aufzunehmen

Kontakt: Meike Wirtz-Winkler, 0541 6929-556 oder [m.wirtz-winkler@hwk-osnabrueck.de](mailto:m.wirtz-winkler@hwk-osnabrueck.de)

## BETRIEBSBÖRSE

### Nachfragen

**Elektrotechnikbetrieb** im LK OS gesucht. Übernahme gleitend oder zu sofort. Kauf oder Pacht, auch mit Immobilie.

Junger, engagierter Maurer- und Betonbaumeister sucht **Hochbaubetrieb** zur Übernahme/Schwerpunkt Ein- und Mehrfamilienhäuser. Vorherige Einarbeitungszeit wäre wünschenswert. Derzeitig als Polier tätig. Größe: bis ca. 15 Mitarbeiter. OS und LK OS.

Suche **Elektro-Betrieb** in OS u. LK. Eine gleitende Übernahme mit gemeinsamer Zusammenarbeit wäre wünschenswert. Eine Kombination aus dem Elektro- und SHK-Handwerk wäre denkbar. Interesse am Kauf von Grundstück und Gebäude ist ebenfalls vorhanden.

Infos: [s.melcher@hwk-osnabrueck.de](mailto:s.melcher@hwk-osnabrueck.de), 0541 6929-901

## Schweißer im Papenburger BTZ

Traditionelles Schweißerfrühstück stößt auf großes Interesse. Vorführung zum Thema „Welding 4.0“.

Im Papenburger Berufsbildungs- und Technologiezentrum des Aschendorf-Hümmlinger Handwerks fand jetzt das traditionelle Schweißerfrühstück statt. Das Thema war: acArc puls – die Revolution des Aluminiumschweißens in Verbindung mit einem digitalisierten Schweißmanagement-System. Über 20 interessierte Fachleute aus der Region verfolgten mit großem Interesse die Neuerungen auf dem Gebiet „Schweißen 4.0“. „Wir wollen unsere Schweißexperten immer auf dem neusten Stand halten und sind entsprechend erfreut, wenn Firmen sich bereit erklären, ihre neusten Projekte unseren Fachleuten detailliert vorzustellen“, erklärt Heinz Jansen, stellv. BTZ-Leiter. So wurde zum Beispiel verdeutlicht, wie in kürzester Zeit die Schweißparameter automatisch in die WPS übertragen, diese einfach und



Die interessierten Schweißexperten im BTZ Papenburg anlässlich des traditionellen Schweißerfrühstücks.


effizient erstellt und verwaltet werden können. Die Firma EWM® erläuterte modernste Erkenntnisse und weitere Informationen in einem theoretischen Impulsvortrag, gepaart mit Praxisvorführung in der hauseigenen Schweißwerkstatt.

Infos: [btz-papenburg.de](http://btz-papenburg.de)

## GLA-WEL übernimmt Stahlbauunternehmen

Mit der Übernahme eines Stahlbauunternehmens und Klärwerksausrüsters aus Rahden und der damit verbundenen Neugründung der „HIK GmbH“ als eigenständige Tochter, wächst die GLA-WEL GmbH aus Melle weiter und festigt ihre Position als ein führendes, metallverarbeitendes Unternehmen in der Region. Die HIK GmbH be- und verarbeitet Baustahl zur Herstellung sehr großer Bauteile und Baugruppen, welche z. B. in Klärwerken verbaut werden. Diese Sonderkonstruktionen sind oft viele Meter lang und extrem schwer. Bisher waren die räumlichen Möglichkeiten für die Fertigung solcher speziellen Baugruppen noch begrenzt. Mit den neuen Räumlichkeiten in Rahden stimmen jetzt die Voraussetzungen, sodass der GLA-WEL GmbH für ihre Kundschaft neue Kapazitäten zur Verfügung stehen, teilte das Unternehmen mit. Neue Geschäftsführer der HIK GmbH sind Simon Welkener und Stephan Glahs.


Infos: [gla-wel.de](http://gla-wel.de)



**JETZT NEU**

Anja Krogmann (Hrsg.)  
**Bauordnungsrecht Niedersachsen**  
Textsammlung zum Bauordnungsrecht Niedersachsen sowie ergänzende Bestimmungen des öffentlichen Rechts  
15., neu bearbeitete Auflage ISBN 978-3-8426-7980-1  
2019. 606 Seiten, Softcover € 39,95 [D] • € 41,10 [A]


Jetzt im Buchhandel oder auf [www.buecher.schlutersche.de](http://www.buecher.schlutersche.de) bestellen



**Bauordnungsrecht Niedersachsen**  
15., neu bearbeitete Auflage

Textsammlung zum Bauordnungsrecht Niedersachsen sowie ergänzende Bestimmungen des öffentlichen Rechts

**schlütersche**



- Seit Jahrzehnten bewährt und praxisorientiert: Die 15., neu bearbeitete Auflage berücksichtigt u.a. die letzte Novelle der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO), die letzten Änderungen der Baugebührenordnung (BauGO) und des Baugesetzbuches (BauGB)
- Inklusive Planungsgrundlagen zum barrierefreien Bauen (DIN 18040 Teil 1 und 2) und der DIN 18065 - Gebäudetreppen
- Jetzt auch mit Auszügen aus den naturschutz- und straßenrechtlichen Vorschriften
- Mit Seitenregister – für ein schnelles und übersichtliches Arbeiten

**schlütersche**

## MASSNAHMEN DER HANDWERKSKAMMER BEZÜGLICH DER CORONA KRISE

### Lehrgangsbetrieb eingestellt

Bis voraussichtlich zum 18. April wird der Lehrgangsbetrieb an allen Weiterbildungsstandorten im Kammerbezirk eingestellt. Das betrifft die Berufsbildungs- und Technologiezentren in Osnabrück, Lingen, Meppen, Nordhorn und Papenburg. Es findet kein Kurs mehr statt. Das betrifft den gesamten Bereich der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung und alle Weiterbildungsaktivitäten. Alle Handwerkskammern in Niedersachsen haben sich gemeinsam auf die Aussetzung ihres Lehrgangsbetriebes in diesem Zeitraum verständigt.

### Prüfungen sind abgesagt

Alle Prüfungen in sämtlichen Gewerken und Bereichen wurden abgesagt. Die Maßnahme wird voraussichtlich ebenfalls bis zum 18. April gelten.

### Kein Besucherverkehr

Die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim hat aufgrund der aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie entschieden, den Publikumsverkehr an allen Standorten bis auf weiteres einzustellen. Ab sofort gilt es, den direkten Kundenkontakt zu vermeiden. Sämtliche Beratungen, Antragsstellungen usw. finden telefonisch, elektronisch oder postalisch statt. Auch hausinterne Veranstaltungen der Handwerkskammer, zu denen externe Gäste eingeladen wurden, sind abgesagt. Die telefonische Beratung der Betriebe sowie Kontaktaufnahme durch E-Mail ist weiterhin gewährleistet.

Infos: [hwk-osnabrueck.de](http://hwk-osnabrueck.de)

# Offener Brief an die Betriebe

Reiner Möhle, Präsident der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim zur Corona Krise.

S ehr geehrter Kolleginnen und Kollegen, verehrte Betriebsinhaber\*innen, die Corona Krise hat auch Auswirkungen auf den betrieblichen Alltag. Wir alle müssen uns einer noch nie dagewesenen Situation stellen. Dabei gilt es vor allem, ruhig und vernünftig zu handeln. Ihre Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim steht in diesen besonderen Zeiten an Ihrer Seite.

Aufgrund der Bedrohung durch das Virus haben wir den Lehrgangsbetrieb an allen Berufsbildungs- und Technologiezentren im Kammerbezirk eingestellt. Wir wissen, dass diese Maßnahme viele Handwerkerinnen und Handwerker verunsichert. Was wird mit meiner Gesellenprüfung? Wann kann ich den Stoff für meine Meisterprüfung nachholen? Und wird der Lehrgangsbetrieb in nächster Zeit überhaupt wieder aufgenommen? Wir können diese Fragen zum jetzigen Zeitpunkt nicht hinlänglich beantworten, bemühen uns aber um eine zügige Klärung, indem wir Sie stetig über die aktuellen Entwicklungen informieren. Es gilt aber, den direkten Kundenkontakt zur Sicherheit aller Beteiligten zu vermeiden. Sämtliche Beratungen, Antragsstellungen usw. finden daher telefonisch, elektronisch oder postalisch statt. Unser Beratungs- und Serviceangebot halten wir für Sie weiter aufrecht. Unsere Mitarbeiter\*innen sind weiterhin als kompetente Ansprechpartner\*innen für Sie da.

Auch die negativen finanziellen Auswirkungen dieser Krise sind natürlich ein Thema. Es ist gut und wichtig, dass sich Wirtschaft und Politik in dieser Situation austauschen und sich gemeinsam daran machen, Lösungen zur bestmöglichen Abfederung der Corona-bedingten wirtschaftlichen Folgen zu finden. Anders als bei den Konjunkturprogrammen in der Finanzkrise geht es diesmal nicht darum, strukturelle Konjunkturdefizite auszugleichen. In der gegenwärtigen Lage müssen wir solche wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen ergreifen, mit denen wir verhindern, dass an sich gesunde Unternehmen und Betriebe wegen krisenbedingter Liquiditäts- und Kapazitätsprobleme in wirtschaftliche Schwierigkeiten oder sogar in die Insolvenz geraten oder Arbeitsplätze verloren gehen. Am sinnvollsten erscheint es daher, sich darauf zu konzentrieren, Betriebe kurzfristig auf der Finanzierungs- und Kostenseite zu entlasten etwa durch Liquiditätshilfen, durch großzügige

Foto: HWK



Reiner Möhle, Präsident der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

### Infos zur Corona Krise

**DIE DERZEITIGEN ENTWICKLUNGEN VERÄNDERN SICH STETIG, INSOERN BITTEN WIR UM VERSTÄNDNIS, DASS AUFGRUND DER SICH RASCH ÄNDERNDEN SACHLAGE AUCH REGIONALE INFORMATIONEN FÜR DIE HANDWERKSBEREICHE IM „NORDEUTSCHEN HANDWERK“ AUFGRUND VON DRUCK- UND VERÖFFENTLICHUNGSTERMINEN MÖGLICHERWEISE NICHT MEHR AKTUELL SIND.**

zinslose Steuerstundungen bei allen Steuerarten, durch Überbrückungsgelder, durch eine beschleunigte Kreditvergabe. Die Betriebe brauchen nun vor allem Hilfen, die sie in die Lage versetzen, diese Corona-Krise zu überdauern. Daher muss es rasch und unbürokratisch eine politische Überbrückungsunterstützung geben. Ein erster wichtiger und richtiger Schritt sind die Beschlüsse zu Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld. Aber weitere müssen folgen. Und selbstredend braucht es momentan ein Belastungsmoratorium der Politik: Was Betriebe keinesfalls verkraften könnten, wären zusätzliche Belastungen bei Sozialabgaben, Steuern oder durch neue Vorschriften oder Regelungen. Da darf nichts hinzukommen. Seien Sie versichert, dass die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim darauf hinwirken wird, dass unsere Mitgliedsbetriebe von der Politik eine größtmögliche Unterstützung erfahren!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Reiner Möhle, Präsident der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

## Motoren für Lehrwerkstatt gesponsort

MIK-Motoren aus Hilter stellen Antriebe für die Aus- und Weiterbildung im Osnabrücker Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) zu Verfügung.

Das Unternehmen fertigt seit 2011 Austauschmotoren für alle gängigen Marken und ist auch in den Bereichen Tuning und Motorsport aktiv. 15 Mitarbeiter beschäftigt der Betrieb, der von Marvin Kobus geleitet wird. Der Feinwerkmechanikermeister plante bereits in der Ausbildung seine Selbstständigkeit.

„Als ich als 17-jähriger hier im BTZ der Handwerkskammer meine Kurse absolvierte, wurde die Idee geboren und aus einer kleinen Garage entstand über die letzten neun Jahre ein prosperierendes mittelständisches Unternehmen“, erklärt der 26-jährige Jungunternehmer. Den Kontakt zum BTZ und seinen Lehrwerkmeistern



An den Motoren lernen schließlich auch unsere Azubis.

**Marvin Kobus,**  
Geschäftsführer  
MIK-Motoren, Dissen

hat Kobus nie verloren, „auch weil ich schließlich meine Meisterausbildung hier absolviert habe.“ Letztlich lassen sich mittlerweile auch seine Auszubildenden in der Kfz-Lehrwerkstatt weiterbilden. Kobus: „Die gespendeten Motoren kommen hiermit schließlich auch meinen Lehrlingen zu Gute, daher profitieren wir und das BTZ gleichermaßen von der Ausbildung an den modernen FSI Motoren, die mittlerweile viele Hersteller einsetzen.“ Mit diesen neuen Motoren wird die moderne Ausstattung der Kfz-Lehrwerkstatt der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Osnabrück komplettiert.



Marvin Kobus übergibt mit seinem Auszubildenden Joost Höppener die Motoren an die Lehrwerkmeister und die Geschäftsführung des BTZ.

„Durch die Aus- und Weiterbildung an diesen FSI-Aggregaten werden unsere Auszubildenden an den modernsten Geräten geschult, was sich wiederum positiv auf die Arbeit in den jeweiligen Kfz-Betrieben auswirkt“, so BTZ-Geschäftsführer Reinhard Diestelkäm-

per, der betont, dass die qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung im Kfz-Bereich auch durch solche großzügige Zuwendungen seitens der Betriebe und Unternehmen der regionalen Handwerkswirtschaft gewährleistet wird.

## Neuer Termin für die Energiemesse

Aufgrund der Corona Krise wird die Messe auf den 26./27. September verschoben.

Aufgrund der aktuellen behördlichen Erlasse wurde die Energiemesse auf das letzte September-Wochenende verschoben. In Absprache mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der Stadtwerke Osnabrück AG und der Werbegemeinschaft „Lass' den Fachmann dran!“ wurde die Energiemesse jetzt auf den 26./27.09.2020 terminiert. Die Messe wird auf dem Gelände des DBU Zentrum für Umweltkommunikation in Osnabrück, An der Bornau, durchgeführt. Alle Anmeldungen der jeweiligen Standbetreiber behalten ihre Gültigkeit.

Infos: [die-energiemesse.de](http://die-energiemesse.de)



Praxis-Tipps, Erfahrungsberichte, Checklisten – mit der App „Handwerk“ erhalte ich sehr gut aufbereitete Informationen für meinen betrieblichen Alltag.

Inge Otten,  
Alwin Otten GmbH, Meppen

Update – jetzt aktualisieren!

**So geht es:**  
Aktivieren Sie auf Ihrem iPhone oder Ihrem Android-Gerät die automatischen Updates

**Oder:**  
Aktualisieren Sie Ihre App „Handwerk“ in Ihrem App-Store oder Playstore, indem Sie diese neu herunterladen!